

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Ortsgemeinderates Braunshorn**

am: 30.09.2011 im: Gemeindehaus Braunshorn
Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister Heribert Glockner als Vorsitzender,
die Ratsmitglieder Markus Becker, Leopold Brandl, Klaus Dietrich, Wolfgang Hetzert,
Kurt Hickmann, Heinz-Jürgen Hofrath, Karl-Heinz Rippel, Norbert Schneider, Michael
Seibel und Andreas Stockel sowie stellvertr. Ortsvorsteher Ebschied, Jürgen Schäfer

Ortsbürgermeister Glockner begrüßt die Ratsmitglieder, den Vorstand der Jagdgenossenschaft und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Der Hinweis auf den Sitzungstermin erfolgte in der Ausgabe des Amtsblattes vom 23.09.2011. Die Einladung wurde den Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 15.09.2011 übersandt. Vom Vorsitzenden wurde folgende Ergänzung der Tagesordnung beantragt:

5. Teilnahme an der gemeinsamen Bündelausschreibung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz für die Stromlieferung ab dem 01.01.2014 für die Abnahmestellen der Ortsgemeinde Braunshorn

Der Ergänzung wurde zugestimmt; weitere Änderungen aus der Mitte des Rates wurden nicht vorgebracht.

Tagesordnung :

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2011

Einwände wurden nicht erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

2. Verpachtung des Jagdreviers Braunshorn-Dudenroth

Der Vorsitzende informierte den Rat über den Verlauf der vorangegangenen Besprechung zwischen den Bewerbern für das Revier und dem Jagdvorstand. Nach der Vorstellung der Bewerber wurde der Entwurf des Jagdpachtvertrages mit dem Jagdvorstand abgestimmt. Seitens des Jagdvorstandes wurde zwar eine andere Regelung des Wildschadensersatzes angestrebt, jedoch war man nach der abgegebenen Begründung des Bewerbers für die Pauschale mit dem Entwurf des Vertrages einverstanden und bereit, den Vertrag zu unterzeichnen. Für den Teil der Ratsmitglieder, die bei der Vorbesprechung nicht anwesend waren, gab der Vorsitzende Gelegenheit, sich den Vertrag als Tischvorlage anzusehen. Ein wei-

terer Beratungsbedarf bestand nicht, so dass es zur Beschlussfassung und Vertragsunterzeichnung kommen konnte.

Beschluss: - einstimmig-

Dem vorgelegten Entwurf des Jagdpachtvertrages für das Jagdrevier Braunshorn-Dudenroth wird zugestimmt. Es wird festgestellt, dass das Einvernehmen mit dem Jagdvorstand hergestellt ist, so dass die Vertragsunterzeichnung erfolgen kann.

3. Wirtschaftswegebau

In der Sitzung am 24.06.2011 wurde unter TOP 2 beschlossen, die Beseitigung der Beanstandungen an dem Wegebau nach dem Bau der Windräder von der Firma JUWI zu fordern und für den Streckenabschnitt ab dem geteerten Wirtschaftsweg in Richtung Osten für den Einbau einer Oberflächenbefestigung ein Angebot einzuholen. Der zwischenzeitlich erfolgte Ausbau des Waldrandweges in dem Streckenabschnitt von der L 218 bis zum Teerweg in Richtung Dudenroth von der Fa. JUWI gibt keinen Grund mehr zur Beanstandung. Allerdings fehle es nach wie vor an dem Entwässerungsgraben am ersten Windrad. Dies soll bei der noch ausstehenden Endabnahme nochmals vorgebracht werden.

Für die Oberflächenbefestigung des Wegeteilstückes in Richtung Lingerhahn mit einer Gesamtlänge von 553 m liegt ein Angebot des Baggerbetriebes Steffen, Beltheim, mit einer Angebotssumme von insgesamt 8.639,40 € vor. Davon entfallen 1.570,80 € auf den Wegestrecke, die im Eigentum der Ortsgemeinde Lingerhahn liegen und nach dem Wunsch dieser Ortsgemeinde mit ausgebaut werden soll. Der Rat war einstimmig der Auffassung, dass ein günstigeres Angebot nicht erzielt werden kann und stimmt deshalb der Maßnahme zu. Der Jagdvorstand stimmt ebenfalls der Maßnahme zu.

Beschluss: - einstimmig-

Der Vorsitzende wird beauftragt, den Wegebau entsprechend dem Angebot vom 27.09.2011 an den Baggerbetrieb Steffen zu vergeben und mit der Ortsgemeinde Lingerhahn deren Anteil zu regeln.

4. Breitbandanbindung Ebschied-Bahnhof

Entsprechend dem Beschluss unter TOP 7 der Sitzung vom 26.08.2011 wurde das Planungsbüro Reuter&Ternes beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Bis zum Sitzungsbeginn ist allerdings nur ein Angebot der Fa. Ruppert eingegangen. Die Angebotssumme beläuft sich auf insgesamt 31.844,40 €. Nicht enthalten sind die Kosten für die Beschaffung des Kabels, die sich nach Auskunft des Planungsbüros auf ca. 8.000 € belaufen werden. Demnach müssten rd. 40.000 € für die Breitbandanbindung Ebschied-Bahnhof investiert werden. Nach Aussage des Planungsbüros werden die noch ausstehenden Angebote in vergleichbarer Höhe liegen. Auch eine Verlegung des Kabels in den vorhandenen Abwasserkanal würde vorrausichtlich eine ähnliche Investitionssumme erreichen. In der Beratung war man einhellig der Auffassung, dass man aufgrund der Haus-

haltslage eine derartige hohe Investition für den Anschluss von ca. 10 Endanwendern mit 3 Gewerbebetrieben nicht tätigen kann.

Ein letzter Versuch, doch noch die Anbindung zu bekommen, wäre auf der politischen Ebene zu versuchen, doch noch die Telekom dazu zu bringen, die Anschlüsse zu schalten.

5. Teilnahme an der gemeinsamen Bündelausschreibung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz für die Stromlieferung ab dem 01.01.2014 für die Abnahmestellen der Ortsgemeinde Braunshorn

Unter TOP 2 der Sitzung vom 29.07.2011 wurde beschlossen, die Zielvereinbarung für die Stromlieferung mit RWE für das Jahr 2013 abzuschließen. Nunmehr ist zu beraten und zu beschließen, ob sich die Ortsgemeinde an der Bündelausschreibung des Gemeinde- und Städtebundes für die Zeit ab 2014 teilnimmt. Da keine günstigere Alternative besteht wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: - einstimmig -

- 1. Der Ortsbürgermeister – in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun – wird bevollmächtigt den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der Ausschreibung der Stromlieferung für die Abnahmestellen der Ortsgemeinde Braunshorn ab dem 01.01.2014 zu beauftragen.**
- 2. Die Ortsgemeinde Braunshorn verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem Lieferanten, der den Zuschlag erhält, für die Dauer der Vertragslaufzeit.**
- 3. Die Stromlieferung soll auf der Basis von „Normalstrom“ erfolgen.**

6. Mitteilungen und Anfragen

- **Prüfung und Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009**
Mit Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun vom 19.09.2011 wird mitgeteilt, dass die Prüfung und Feststellung der Eröffnungsbilanz 2009 nunmehr erfolgen kann. Da es sich bei der Bilanzprüfung um ein völlig neues Themenfeld handelt, bietet die Verwaltung an, die Überprüfung des Zahlenwerkes mit den zuständigen Mitarbeitern der Finanzabteilung im Rathaus Kastellaun vorzunehmen. Als Termin für die Prüfung wird Mittwoch, den 19.10.2011, 19.00 Uhr, mit dem Rechnungsprüfungsausschuss vereinbart.
- **Info des Forstamtes zur Brennholzvermarktung 2011/2012**
Mit Schreiben vom 19.09.2011 teilt das Forstamt Kastellaun mit, dass der landeseinheitliche Richtpreis im Staatswald für die kommende Brennholzseason auf 50,00 €/fm angehoben wird und empfiehlt auch im Kommunalwald die Richtpreise entsprechend anzupassen.
- **Ehrenamtspreis 2011 des Rhein-Hunsrück-Kreises**
Mit Schreiben vom 30.08.2011 bittet der Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises um Vorschläge für den Ehrenamtspreis des Rhein-Hunsrück-

Kreises. Vorgeschlagen sollen Personen oder Organisationen, die sich selbstlos in besonderem Maße ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren. Jeder Einwohner des Rhein-Hunsrück-Kreises kann Vorschläge für die Verleihung des Ehrenamtspreises unterbreiten. Die Vorschläge sind in schriftlicher Form mit dem Bewerbungsbogen bei der Kreisverwaltung einzureichen. Den Bewerbungsbogen kann man auf der Internetseite des Rhein-Hunsrück-Kreises www.rheinhunsrueck.de herunterladen. Die Vorschlagsfrist endet am 14.10.2011.

- **Neue Erkenntnisse des Verwaltungsgerichts Koblenz zum wiederkehrenden Straßenbeitrag**

In der Zeitschrift „Gemeinde und Stadt“ Ausgabe 8/2011 hat der Referent für das Straßenbeitragsrecht beim Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz eine Stellungnahme zu dem Urteil des Verwaltungsgerichts Koblenz abgegeben und empfiehlt den Gemeinden den eingeschlagenen Weg zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen fortzusetzen.

Mit einem Dank schließt Ortsbürgermeister Glockner um 21.15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

gez.: Glockner

gez.: Hickmann